

Einladung zur Jahreshauptversammlung der BUND Kreisgruppe Stormarn

Liebe Mitglieder,

unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet statt am **Dienstag, 20. April 2015, in Reinbek, C-Haus (Courvoisierhaus), Schulstr. 15.**

Wir starten um **17.00 Uhr** mit einem bebilderten Vortrag von Anke Hofmeister (BUND SH) über das Projekt **UNDINE** und die Unterwasserwelt der Ostsee.

Tagesordnung offizieller Teil, (ca. 19.00 Uhr)

- TOP 1** Begrüßung und Regularien
- TOP 2** Bericht des Vorstandes
- TOP 3** Bericht des Kassenwartes
- TOP 4** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5** Entlastung Vorstand/Kassenwart
- TOP 6** Wahlen - Kassenprüfer (1), Delegierte (4), Verbandsratsabgeordneter (1)
- TOP 7** Verschiedenes

Gäste und Interessierte sind wie immer herzlich willkommen!

Barbara Bertram, 1. Vorsitzende

Für Fahrgemeinschaften, Anfahrtsskizzen und weitere Fragen wenden Sie sich gern an unsere Geschäftsstelle.



Ostsee aus der Fischperspektive (Dietmar Reimer)

Wir haben geheiratet!

Dass der **BUND Glinde** und der **BUND Oststeinbek** (Obk) zu einer BUND Gruppe fusioniert sind, hat sich ja schon herumgesprochen. Unklar ist noch, wie der Arbeitsplan der Gruppe aussehen wird. Wir versuchen dies mal kurz zu beschreiben:

Wir tagen gemeinsam jeden 2. Mittwoch in Obk und jeden letzten Donnerstag im Monat in Glinde. Da wir nach dem BAP Verfahren arbeiten, (Bildung-Aktion-Press), werden wir Glinde für öffentliche Bildungs-/Themenarbeit nutzen und in Obk die Aktionen planen, zu denen gibt es entsprechende Pressemitteilungen. (BAP wurde übrigens nicht von uns erfunden, sondern von unserem Bundesvorsitzenden Hubert Weiger.)

Praktisch sieht das so aus: Donnerstag, 26.02., Fusion und Planung eines Aktionstermins im Biotop Glinde für den 28.02. Wir teilten die Biotoparbeit auf, so dass nun acht BUNDlerInnen dort aktiv tätig sind. Am 03.03. folgte dann die Presse (bz) mit einem Artikel darüber. Am 16. April werden wir gemeinsam mit dem Landesarbeitskreis „Kommunaler Naturschutz“ (kurz: ARKONA) in Trittau die Biogasanlage besichtigen und über das Thema diskutieren: „Biogas aus Wildblumen in Kommunen“. Das ist mal eine völlig andere Sicht einer Biogasanlage und passt genau in unser Jahresprogramm für Glinde und Oststeinbek: „Möglichkeiten für Wildbienen im kommunalen Naturschutz“. Dafür erarbeiten wir ein Konzept in Glinde.

Wer mehr wissen will oder Lust hat mitzumachen:

BUND Ortsgruppe Oststeinbek/Glinde

Jochen Bloch, Uferstr. 24, 22113 Oststeinbek,
bund.oststeinbek@gmail.com, Tel. 040 7132550

Kontakt / Impressum

BUNDbrief 1/2015

Herausgeber
Layout

BUND Kreisgruppe Stormarn
Inke Stäcker
Mühlenstr. 22, 23843 Bad Oldesloe
04531 67621, bund.stormarn@bund.net
www.bund.net/stormarn



Spendenkonto

Sparkasse Holstein

BIC : NOLADE21HOL

IBAN: DE05 2135 2240 0200 0211 45

Kontoinhaber

BUND Kreisgruppe Stormarn



BUNDbrief Stormarn

März 2015

Liebe Freundinnen und Freunde des BUND, liebe Mitglieder

Warum sind wir im BUND? Was können wir in Stormarn tun?

Wir leben in Demo-Zeiten: Das erleben wir im Kleinen, wenn Bürger gegen ein Bauvorhaben demonstrieren, wie in Glinde für die Erhaltung des „Gleisdreiecks“, in Barsbüttel für den Park „Guipavasring“, in Stapelfeld für die Erhaltung des Schulsportplatzes oder aber in Hoisdorf gegen den Bau einer Schweinemastanlage. Dann wird oft die Hilfe des BUND gesucht, unserer Fachberater, zuständig für Stellungnahmen oder tätig in Arbeitsgemeinschaften (Naturschutz, Bille/Elbe zur Wasserrahmenrichtlinie). Manchmal haben wir Erfolg, oft aber auch nicht.

Die Macht der Kommunen, des Wirtschaftsförderers WAS und letztlich unseres unternehmungs- und baufreudigen Landrates ist größer als unsere ökologischen Bedenken. Von nicht zu unterschätzender Bedeutung sind heute aber auch Groß-Demos, wie die gegen die Massentierhaltung im Januar in Berlin. Wir sind stolz darauf, dass auch unsere Stormarner BUND-Leute dort aktiv waren. Das Thema Massentierhaltung und die Folgen lässt uns nicht los.

„Die hier erstmals für alle Gewässerkategorien in S-H vorliegende Auswertung der Nährstoffkonzentrationen zeichnet ein ernüchterndes Bild. Auf etwa der Hälfte der Landesfläche sind Grundwasserkörper wegen Überschreitungen der Nitratwerte in schlechtem chemischen Zustand. Gleichzeitig haben fast alle Küstengewässer, sowie 4/5 der Fließgewässer und Seen Probleme mit dem Überangebot von Nährstoffen.“ ...

(Robert Habeck, Vorwort zum Bericht LLUR „Nährstoffe in Gewässern Schleswig-Holsteins“ Juli 2014). Auf Tagungen zur EU-Wasserrahmenrichtlinie habe ich erlebt, wie viele Messungen, Gewässerbegutachtungen und Hilfen der Landwirtschaft angeboten wurden, damit weniger Pflanzennährstoffe in Boden, Grundwasser, und Bäche geraten. War die bisherige Arbeit vergeblich? Werden zu große Flächen mit Wasser, Gülle und Pflanzenschutzmitteln versorgt? Wird Gülle in einem so großen Maße produziert, dass die Begrenzung der Düngeverordnung nicht eingehalten werden kann?

Petra Ludwig-Sidow (BUND Stormarn) hat Erfahrung mit drei Schweinemastbetrieben in Ammersbek sowie einer Protest-Initiative in Hoisdorf: Erst wenn ein Betrieb mit mehr als 1.500 Schweinen als Großanlage anzusehen ist, greift der Immissionsschutz, wie z.B. die Filterpflicht. Leider sollte der Betrieb nur 1.498 Schweine beherbergen, „keine Großanlage“ – keine Filterpflicht.

Was können wir tun? Z.B. Unterschreiben! www.campact.de/duengeverordnung/appell/teilnehmen Die Politik muss Regeln für eine neue Düngeverordnung schaffen - und wir können unser Votum abgeben: Campact fordert in Kooperation mit dem BUND zu einer Protestaktion auf: Es geht um die Verminderung des pro ha Landwirtschaftsfläche erlaubten Gülleeintrages durch die Ermittlung des Gesamtstickstoffs, den ein Betrieb erzeugt.

Petra schrieb in ihrem Brief an die Bürgerinitiative Hoisdorf: „Wir sollten bedenken, dass nicht so sehr die Geldgier der Landwirtschaft als „fehlgeleitete Subventionen und die Discountermentalität von Verbrauchern“ zu dem bedrückenden und gesundheitsgefährdenden Zustand geführt haben.“

Zum Abschluss etwas Erfreuliches: Unsere Ortsgruppen Reinbek und Glinde/Oststeinbek wollen auf einer Wiese vier Obstbäume pflanzen, Wildblumenwiesen finden, einsäen und zur „bienenfreundlichsten Kommune“ werden.

Eure/ Ihre Barbara Bertram
1. Vorsitzende BUND Stormarn



Ressourcen sparen und die Umwelt schützen!

Senden Sie uns gern Ihren E-Mailkontakt zu und Sie erhalten interessante Infos und unseren BUNDbrief ab sofort ausschließlich per E-Mail.

JUNa Bad Oldesloe zu Gast im BUND-Umwelthaus Neustädter Bucht



Sechs Kinder und Jugendliche von JUNa und zwei Betreuer/innen genossen vom 27. bis 28.09.2014 einen tollen Ausflug. Das Wetter war super, die alte Villa zwischen den Bäumen direkt am Ostseestrand erzeugte sofort Wohlfühlatmosphäre.

Nach Erkundung des Hauses erklärte Josefine, die FÖJlerin aus Dresden, uns die GPS-Geräte und lud zu einer Geocache-Reise im Reich der Piraten ein. Unterwegs beantworteten alle einen Fragebogen zur Ostsee und ihren Lebewesen, machten Halt im Hafen von Neustadt und erreichten schließlich einen Holzhaufen beim Umwelthaus, wo eine Schatzkiste versteckt war, die wir plündern durften. Vielen Dank für die Beute! Nach dem Abendessen konnten wir den Sonnenuntergang vom Holzsteg aus erleben - alle fanden das sehr romantisch!

Tag 2 - Einige bauten aus Seetang eine Strandburg, andere genossen den Blick übers Wasser. Nach einem Abstecher zum Leuchtturm und zum Surfzentrum von Pelzerhaken, schauten wir uns das Naturschutzgebiet Neustädter Binnenwasser an: Ein Brackwassersee, wo wir einige Wasservögel beobachten konnten. Die Fruchtstände der Waldrebe (*Clematis vitalba*) waren fast interessanter, man konnte sie zu Haarkränzen binden. Und aus Stöcken, Scherben und Steinen wurden Werkzeuge gebaut. Am frühen Nachmittag fuhren wir groggy und zufrieden nach Bad Oldesloe zurück.

Margit Baumann,
JUNa Kinder- u. Jugendgruppe

Termine

16. April, 17 Uhr, Besuch der Biogasanlage Trittau

20. April, 17 Uhr, 21465 Reinbek, Jahreshauptversammlung der BUND Kreisgruppe Stormarn, C-Haus

03. Mai, 10-14 Uhr, 21465 Reinbek, 34. Reinbeker Pflanzenmarkt vor dem Schloss Reinbek

09. Mai, 10.15 Uhr, Wanderung im Billeetal mit Jörg Lückemeyer, ab Bahnhof Aumühle. Kosten 5 €, ca. 12 km

11. Mai, 19.30 Uhr, 21465 Reinbek, Jahreshauptversammlung BUND Reinbek/Wentorf, C-Haus

28. Juni, 10 Uhr, Radtour mit Jörg Lückemeyer, Das grüne Band. Start Bahnhof Büchen. Kosten 6 €, ca. 50 km

11. Juli, Marktfest Glinde, Aktion 40 Jahre BUND

25.-27. Sept., 10-18/9-18 Uhr, Loki Schmidt Garten, 22609 HH-Klein Flottbek, www.apfeltage.info

Weitere Termine auf www.bund.net/stormarn

JUNa, Kinder- u. Jugendgruppe Bad Oldesloe, dienstags, 16-17.30 Uhr, JUZE, Am Bürgerpark, Bad Oldesloe. Infos: Margit Baumann, 04531 886316

Kinder- u. Jugendgruppe Reinbek, dienstags, 16-17.30 Uhr, C-Haus, Schulstr., Reinbek, Infos: Christiane Sturm, 040 7229470

Einladung zur Jahreshauptversammlung

der **BUND Ortsgruppe Reinbek / Wentorf**

am **Montag, 11. Mai 2015, ab 19.30 Uhr** im C-Haus (neben dem Gymnasium), Schulstr. 15, 21465 Reinbek.

Voraussichtliche Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Rückblick und Ausblick
- TOP 2 Bericht des Kassenwartes
- TOP 3 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 4 Entlastung Vorstand (inkl. Kassenwart)
- TOP 5 Wahlen: 1. und 2. Vorsitzende/r, Kassenwart, Kassenprüfer/in (1)
- TOP 6 Verschiedenes

Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Lutz Wiederholz, 1. Vorsitzender
Sandweg 55, 21465 Reinbek
040 28948370, bund.reinbek@bund.net